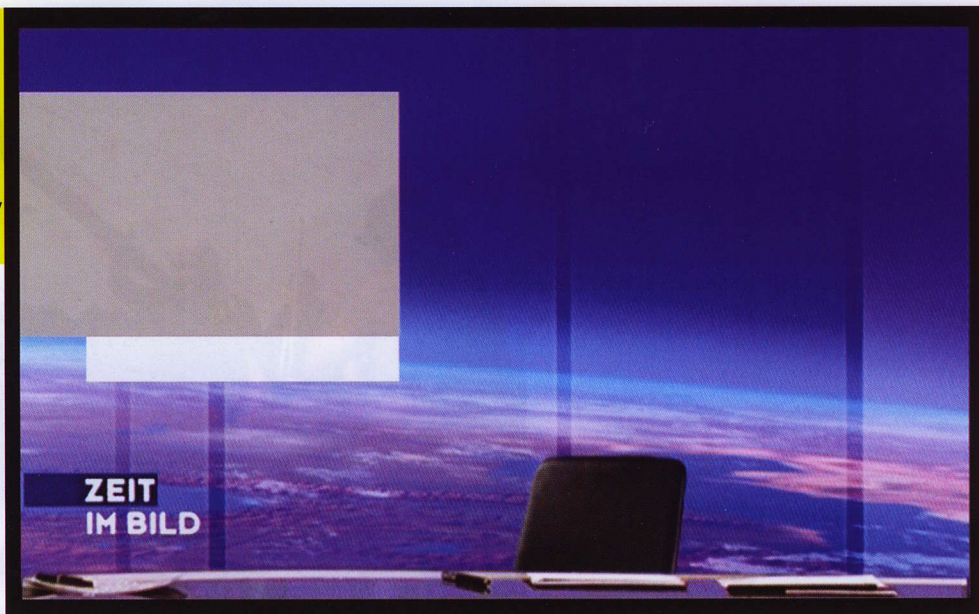


KUNSTFILM AUS ÖSTERREICH

VIDEO.EDITION.AUSTRIA RELEASE 02

**DVD
& Blu ray**



Flora Watzals Analyse der „Zeit im Bild“, zu sehen auf der „Video Edition Austria“

Nein, sie mögen es nicht, wenn man leichtfertig behauptet, auf der von ihnen kuratierten VIDEO EDITION AUSTRIA seien Experimentalfilme zu sehen. Eva Brunner-Szabo und Gerda Lampalzer sehen die Arbeiten vielmehr in der Medienkunst und im Dokumentarfilm verortet. Auf insgesamt vier DVDS sind Arbeiten heimischer Filmkünstler aus den Jahren 2002 bis 2009 zu sehen. Aus knapp 500 Einreichungen wurden 72 für diese Edition ausgewählt – mit einer Gesamtlaufzeit von 693 Minuten. Spannend sind hierbei die verschiedenen Kontexte, in welche die einzelnen Filmarbeiten eingeteilt wurden.

Die erste DVD steht unter dem Motto THE POINT OF VIEW und präsentiert hauptsächlich Dokumentarfilme, denen häufig nicht nur eine spannende Idee zugrunde liegt, sondern diese auch entsprechend ausformuliert wird: Sei es nun in Anja Salomonowitz bewegender Familienchronik „Das wirst du nie verstehen“, oder „Response Ability“, die sich mit der Vergangenheit und dem Nationalsozialismus auseinandersetzen, oder aber in Oliver Ressler's „The Fittest Survive“, ein Dokumentarfilm über einen mehrtägigen Kurs zum Thema „Surviving Hostile Regions“. Zum Abschluss dieser DVD dürfen wir auch noch Karl-Heinz Klopfs

farbenprächtiges Hemd bewundern – eine skurril-witzige Angelegenheit.

REFLECTING MEDIA setzt sich, wie man uns schwer aus dem Namen erkennen kann, mit Medien und dem Umgang mit ebendiesen auseinander. Axel Stockburger zeigt in „Tokyo Arcade Warriors – Shibuya“ die Gesichter von Computerspielern und ihre Reaktionen in einer Spielhalle. Flora Watzal analysiert in „Zeit im Bild“ Österreichs Nachrichtensendung, indem sie Sprecher und Einblendungen weglässt und uns nur mit der Programmabfolge konfrontiert. Der Themenbereich REFERENCE MOVIE deckt den Bezug auf den klassischen Spielfilm ab: Seltsame Verfolgungsjagden, Anspielungen auf klassische Roadmovies, eine neue Arbeit von Mara Mattuschka und schließlich ein kurzes „Candlelight Dinner“ bei McDonalds lassen auch diese Auswahl abwechslungsreich erscheinen.



Auf der dritten DVD findet man unter COMPOSITIONS und PASSAGES kleine Filmjuwelen, wie „Ortem“ von Dariusz Kowalski, der mit seiner Kamera durch die Wiener U-Bahnstationen huscht, und sie wie Weltraumstationen aussehen lässt. Als Zuschauer findet man sich hier in einer ganzheitlichen Auseinandersetzung, die weit über das plumpe Erraten von

Drehorten hinausgehen mag.

Installationen, loop-artige Endlosschleifen und im Rhythmus pulsierende Farbflächen stehen im Zentrum von SONIC PATTERNS, des ersten Programms der vierten DVD, die mit COMPULSION und NEGOTIATION AREA abgerundet wird. In ebendieser nimmt die Ausbeutung von Frauen zum Sex eine wesentliche Stellung ein. So klärt eine Telefonistin in „Was Sie schon immer über Telefonsex wissen wollten“ mit anschaulicher Darbietungsweise auf. „Lezzieflick“ dekonstruiert Darstellungen von erotischen Frauenbeziehungen und verfremdet sie mittels Morphing-Effekten.

Die Filme liegen grundsätzlich in verschiedenen Formaten vor, manche auch mit (englischen) Untertiteln, Bild- und Tonqualität sind trotz der verschiedenen Ausgangsmaterialien recht gut. Jeder DVD ist ein Booklet mit Texten zu den Filmen beigelegt. Somit ist die VIDEO EDITION AUSTRIA 02 für Freunde nicht-narrativer und nicht-fiktionaler Filmkunst mehr als einen Blick wert. Die DVDS sind mangels Vertrieb nur auf der Homepage der Medienwerkstatt Wien erhältlich.

■ Florian Widegger

VIDEO EDITION AUSTRIA

Release 02. Label: Medienwerkstatt Wien. Laufzeit: 693 min.

Regie: Div.; Format: 16:9 / 4:3;

Sprache Deutsch; Extras: Booklet.

Erhältlich unter:

www.medienwerkstatt-wien.at